

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Vor exakt einem Jahr erfolgte der Spatenstich für den Erweiterungsbau des Kindergartens St. Stephanus in Schönau. Seither wurde das Hauptgebäude im Erd- und Obergeschoß um Haupt- und Nebennutzungsräume für die beiden Kinderkrippen im Erdgeschoß sowie einem weiteren Gruppenraum, Turnraum und den notwendigen Nebenräumen im Obergeschoß erweitert. Ebenfalls enthalten war die Neugestaltung des Krippengartens mit eigenem Zugangsbereich und die Ausstattung mit den notwendigen Spiel-, Wege- und Schaukelflächen.



Rechtzeitig zum Ende des laufenden Betreuungsjahres konnten die Bauarbeiten abgeschlossen und die baurechtliche wie fachtechnische Abnahme erfolgen. Die Behördenvertreter waren dabei voll des Lobes für das gelungene Werk. Viel höher aber als das „gefällt“ der Behörden stand jedoch die euphorische Zustimmung der Kinder, die ab September die neuen Räume mit Leben erfüllen. Mit einem Hurra feierten alle zusammen den gelungenen Bau.

(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Freitag, 06. September 2024)

Stellenausschreibung:

Die Katholische Pfarrkirchenstiftung Schönau stellt zum 01. Oktober 2024 für seinen Kath. Kindergarten St. Stephanus

Hausmeister (m/w/d)

für alle anfallenden Tätigkeiten rund um das Kindergartenhaus und den Außenbereich des Kindergartens ein.

Die Vergütung wäre auf 520 Euro Basis je nach anfallender Arbeiten mit flexibler Stundeneinteilung.

Ihre Aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens 02. September 2024 an:

***Caritasverband für die Diözese Passau e. V.
Kita-Verwalter Fr. Yasmin Aschenbrenner
Steinweg 8
94032 Passau***

Oder geben Sie persönlich im Kindergarten St. Stephanus Schönau ab. Für Fragen steht die Kindergartenleiterin Frau Obergaulinger Sonja (08726 / 543) auch gerne zur Verfügung.

Baugrundstück gesucht?

Jetzt auf unserer Homepage unter <https://www.gemeinde-schoenau.de/baugrundstuecke/> freie Baugrundstücke finden.

BAUGRUNDSTÜCKE

Freie Grundstücke in Schönau haben wir hier aufgelistet:

Baugebiet „Am Ziegelfeld“

	Flurnummer 95/6 Größe 856 m ² Preis 114,50 € pro m ² Voll erschlossen
	Flurnummer 94/2 + 95/8 Größe 916 m ² Preis 114,50 € pro m ² Voll erschlossen
	Flurnummer 94/5 + 95/11 Größe 902 m ² Preis 114,50 € pro m ² Voll erschlossen

Hörni Rätselweg



Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern



Bekanntmachung einer Auslegung in einem Amtsblatt

Gemeinde Schönau

Freiwilliger Landtausch Bruck
Gemeinde Schönau, Landkreis Rottal-Inn

Anordnungsbeschluss

Bekanntmachung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern hat mit Anordnungsbeschluss vom 31.07.2024 das Verfahren Bruck - Freiwilliger Landtausch - angeordnet.

Der Anordnungsbeschluss und eine Gebietskarte sind in der Verwaltung der Gemeinde Schönau, Bachhamer Str. 22, 84337 Schönau, vom 16.08.2024 mit 16.09.2024 ausgelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.



Der Anordnungsbeschluss und die Gebietskarte können innerhalb von vier Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern unter dem Link „Einleitung und Änderung des Verfahrensgebietes“ eingesehen werden
(<https://www.ale-niederbayern.bayern.de/132623/index.php/>).

Schönau, 04. August 2024

gez. Hans-Peter Schmucker
Amtsleitung

Firmung in Schönau

Insgesamt 32 Jugendlichen aus den Pfarrverbänden Schönau, Johanniskirchen und Arnstorf hat Domprobst i.R. Hans Striedl das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche St. Stephanus in Schönau gespendet.

Zusammen mit ihren Paten begrüßten die Firmlinge Firmspender Hans Striedl zusammen mit den Pfarrherren Rupert Wimmer für Schönau, Tobias Reiter für Johanniskirchen, Bernhard Saliter für Arnstorf und den Pfarrvikaren Siby Augustine und James Varikuty, der Gemeindeferentin Nadine Feuchtmeir und Gemeindeassistentin Veronikas Gerstl sowie Bürgermeister Robert Putz am Pfarrhof in Schönau.



Alle zusammen zogen unter musikalischer Begleitung durch den Löschtrupp der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn zur Pfarrkirche und wurden dort von den Familienangehörigen und den Pfarrbürgern begrüßt. Begrüßt wurden die Jugendlichen auch vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Klaus Zellhuber.

Unter dem Motto: „Freude kommt aus Dir“ hieß Domprobst Hans Striedl in der vollbesetzten Pfarrkirche die jungen Christen, ihre Paten und Angehörigen herzlich willkommen.

Hans Striedl zelebrierte mit den Pfarrherren und Vikaren sehr lebendig den Festgottesdienst; dieser wurde musikalisch, vokal und instrumental umrahmt vom Schönauer Kirchenchor unter Leitung von Kathrin Golginger sowie den Geschwistern Paintmayer.



In seiner Predigt bezog sich Hans Striedl auf den Gründer des Franziskanerordens Franz von Assisi und stellte dessen göttlichen Auftrag: „Geh hin und stell mein Haus wieder auf, das, wie du siehst, ganz verfallen ist!“ besonders heraus. Dabei sollen jedoch nicht die Gebäude, sondern vielmehr die Gemeinschaft der Gläubigen im Mittelpunkt stehen. Und so faßte Hans Striedl die Motivation der jungen Christen in den Leitspruch“ Jesus, auf mich kannst Du dich verlassen; mein Glaube ist fest wie eine Eiche“.

Nach der Erneuerung des Taufversprechens empfangen die Jugendlichen dann das Sakrament der Firmung. Domprobst Hans Striedl nahm sich für jeden einzelnen Firmling Zeit für ein persönliche Gespräch. Dabei wies er hin, daß die Firmung die Fortführung der Taufe sei und die Jugendlichen mit Unterstützung der Glaubensgemeinschaft der Kirche ihren Glauben offen und ehrlich leben sollen.



Die Gemeindefereferentinnen Nadine Feuchtmeir und Veronika Gerstl übernahmen die Vorbereitung der Firmung; dabei banden sie die Jugendlichen auch durch Vortragen der Fürbitten in den Gottesdienst mit ein.



In ihrem Dankwort zum Abschluß des Gottesdienstes zitierte Gemeindefereferentin Nadine Feuchtmeir den Leitsatz des Ordensgründers der Salesianer Don Bosco: „Gutes tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen!“ bezog sich auf dessen erzieherische Tätigkeit und wünschte den Firmlingen die kennzeichnende Grundhaltung der Freude und der Lebensbejahung. Zusammen mit Veronika Gerstl überreichten sie jedem Firmling als Erinnerung an den Tag ihrer Firmung ein Glaskreuz mit eingraviertem Sinnspruch.

Mit dem feierlichen „Großer Gott wir loben dich“, das durch die Stimmen aller Gottesdienstbesucher eindrucksvoll auf jeden auswirkte endete die kirchliche Feier.



Nach der Sakramentsspende in Schönau stellten sich die 32 Firmlinge zum Gruppenfoto am Altar auf; mit dabei (auf der linken Seite) Gemeindeassistentin Veronika Gerstl, Firmspender Domprobst Hans Striedl, Vikar James Varikuty und Pfarrer Bernhard Saliter und (auf der rechten Seite) Gemeindefereferentin Nadine Feuchtmeir, Pfarrer Rupert Wimmer, Vikar Siby Augustine und Pfarrer Tobias Reiter

Ehe die Firmlinge mit ihren Paten und Angehörigen zu ihrer individuellen Tagesgestaltung auseinandergingen, lud die Pfarrgemeinde noch zu einem Sektempfang ein. Nach gutem Brauch endete der Tag für die Ehrengäste mit einem gemeinsamen Essen im Gasthaus Wieser-Hausmanninger in Schlottham.

Jungfeuerwehrmänner legen Leistungsprüfung ab

Zur Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ haben 24 Feuerwehrfrauen und -männer aus den Wehren Unterhöft und Schönau die Ausbildungsanleitungen ihre Führungskräfte wahrgenommen und sind schließlich bestens vorbereitet zur Prüfung angetreten.

Die Kommandanten von Unterhöft Matthias Heubelhuber und von Schönau Stefan Schmalzgruber stellten sich zur Verfügung, ihren Nachwuchskräften das Rüstzeug ihrer vielfältigen Aufgaben im Feuerwehrdienst zu vermitteln.

Nach intensiven Übungseinheiten traten sie schließlich zur Prüfung an. Unter den gestrengen Augen der Schiedsrichter Kreisbrandinspektor Theo Pichlmaier, Kreisbrandmeister Ludwig Deingruber und Kreisbrandmeister Alexander Noneder absolvierten alle Teilnehmer mit Bravour die verschiedenen Leistungsstufen.

Gruppe 1



Nach bestandener Prüfung stellte sich die Gruppe 1 mit den Ausbildern und Schiedsrichtern zum Gruppenfoto: (hintere Reihe von links nach rechts): KBM Alexander Noneder, KBM Ludwig Deingruber, Benedikt Huber, Johannes Attenberger, Marcel Taubitz, Florian Paintmayer, Kommandant Matthias Heubelhuber und KBI Theo Pichlmaier; (vordere Reihe von links nach rechts): Hubert Attenberger, Thomas Müller, Maximilian Birnkammerer und Florian Aigner;

Gruppe 2



Nach bestandener Prüfung stellte sich die Gruppe 2 mit den Ausbildern und Schiedsrichtern zum Gruppenfoto: (hintere Reihe von links nach rechts): KBM Alexander Noneder, KBM Ludwig Deingruber, Christoph Aigner, Dominik Taubitz, Maximilian Graber, Joshua Wiesner, Kommandant Stefan Schmalzgruber und KBI Theo Pichlmaier; (vordere Reihe von links nach rechts): Eva Bleibinhaus, Tobias Dunst, Daniel Aigner und Florian Glatzmeier;

Gruppe 3



Nach bestandener Prüfung stellte sich die Gruppe 2 mit den Ausbildern und Schiedsrichtern zum Gruppenfoto: hintere Reihe von links nach rechts): KBM Ludwig Deingruber, KBM Alexander Noneder, Markus Eckl, Alexander Buchner, Michael Eckl, Matthias Heubelhuber (Ersatz), Josef März und KBI Theo Pichlmaier (vordere Reihe von links nach rechts): Stefan Schmalzgruber (Ersatz), Alexandra Eckl, Johannes Attenberger (Ersatz) und Gerhard Aigner;

„Wir-Oase“ an der Grundschule

In diesem Schuljahr machten sich der Elternbeirat der Grundschule Schönau und Schulleiterin Michaela Wimmer auf den Weg, eine „WIR-Oase“ an der Schule zu erschaffen. Nachdem der einstige Computerraum nicht mehr benötigt wurde, hatte man einen Raum zur Verfügung, der anderweitig für die Schüler genutzt werden konnte. Die Idee zur Neugestaltung entstand in gegenseitigem Austausch bei einer Elternbeiratssitzung. Es ist wohl kein Geheimnis, dass Schulen immer öfter damit zu kämpfen haben, die Aufmerksamkeit der Kinder zu erlangen bzw. deren Aufmerksamkeit zu bündeln und beim Unterrichtsthema zu halten, so dass am Ende ein gutes, erfolgreiches Lernen mit Spaß daran für alle in der Klasse möglich ist. Außerdem zeigen sich auch in der Schule bei den Kindern Probleme der heutigen Zeit wie Bewegungsmangel, Konzentrationsprobleme oder im sozialen Bereich. So kam man auf den Gedanken, einen Raum einzurichten, den die Lehrerinnen und Lehrer frei nach Bedarf in ihren Schulalltag integrieren können, ein Raum, ganz ohne Klassenzimmer-Atmosphäre, der vielfältige Möglichkeiten bietet, mit den Kindern Entspannungstechniken zu erlernen und auch Bewegungsübungen aus verschiedenen Bereichen der Psychomotorik und Selbstwahrnehmung zu üben, ebenso wie Bewegungsabläufe, die das Verknüpfen der beiden Gehirnhälften unterstützen, wie zum Beispiel das Erlernen des Jonglierens und vieles mehr. Des Weiteren ist dort Raum und Zeit zum Erlernen von sozialen Kompetenzen und für kurze Ruhephasen zwischendurch. Nach erfolgreicher Planung ging es nun an die konkrete Umsetzung: Hausmeisterin Michaela Lechl räumte den Raum aus, Malermeister Herbert Högl spendierte die Farbe und strich das Zimmer in seiner Freizeit und Andrea Wiesner vom Elternbeirat setzte in Absprache mit dem Team immer mehr Ideen in die Praxis um. Geld- und Sachspenden von der AOK, dem Debeka-Team und diversen Einzelpersonen halfen bei der Umsetzung. Der Restbetrag wurde bislang vom Elternbeirat übernommen. Nach der erfolgreichen Gestaltung wird der Raum mit der treffenden Bezeichnung „WIR-Oase“ bereits genutzt. Wieder einmal wird das Motto der Schule „ICH-DU-WIR“, das in großen Buchstaben im Eingangsbereich des Schulgebäudes angebracht ist, verwirklicht: Elternbeirat und Lehrer stellen etwas auf die Beine für unsere Kinder. Ein Raum wurde geschaffen, in dem die Kinder Erfahrungen zu ihrem eigenen ICH, zu Klassenkameraden, also ihrem „DU“ und zur Gemeinschaft, dem „WIR“ sammeln können.



Mit Fertigstellung der „WIR-Oase“ in der Grundschule Schönau freuten sich die Schüler zusammen mit (hintere Reihe hinten von links nach rechts) Schulleiterin Michaela Wimmer, Elternbeirätin Carolin Rinner, Initiatorin und Elternbeirätin Andrea Wiesner und Hausmeisterin Michaela Lechl;



Die Initiatorin der „WIR-Oase“ in der Grundschule Schönau Andrea Wiesner (rechts) weist in ersten Einheiten die Schüler an, sich zu bewegen und zu entspannen;

Umwelttag an der Grundschule

Was liegt am Umwelttag näher, als sich mit dem Thema „Müll“ auseinanderzusetzen? So beschäftigten sich alle Klassen der Grundschule Schönau kurz vor den Sommerferien auf unterschiedliche Art mit diesem Thema. Rund um die Schule und im Ort wurde eifrig Müll gesammelt, ja es entstand fast ein Wettbewerb, wer wieviel Abfall in seinem Müllbeutel hatte. Auch größere Stücke, wie Radkappen, Kanister und Dachpappe wurden herangeschleppt. Schließlich stellte sich die Frage: Wohin mit dem Müll? Mülltrennung und Recycling sowie der Vorsatz, Müll überhaupt erst zu vermeiden wurden ausgiebig besprochen. Dass aus Müll auch etwas Schönes, Neues entstehen kann bewies die 2. Klasse, die aus Altpapier neues Papier schöpfte. Die 3. Klasse bastelte eine Unterwasserwelt aus alten Schuhkartons. Insgesamt waren sich alle einig, dass Müll nicht herumliegen sollte. Alle wollen in einer schönen und sauberen Natur leben und jeder muss etwas dazu beitragen, dass es so schön und sauber bleibt.



Mit Eifer gingen die Kinder der Grundschule Schönau daran, herumliegenden Müll aufzusammeln und machten sich Gedanken, Müll möglichst zu vermeiden;

Pausenbankerl für Grundschule

„Endlich ist wieder ein Schuljahr geschafft“, sind sich Lehrerschaft und Kinder gleichermaßen einig und stürmten in die Tage der beginnenden Sommerferien. Elternbeirat und Schulverband waren voll des Dankes an die Leistungen, die die ganze Schulfamilie das Schuljahr über wieder erbracht hat. Als äußeres Zeichen ihres Dankes bestückten die Elternvertretung sowie der Sachaufwandsträger den Pausenhof mit einem schmucken Pausenbankerl. Im Beisein der Kinder testete die Lehrerschaft sofort das Schmuckstück und stellten fest, daß dieses ehr bequem und noch dazu sehr schmuck ist.

Schulleiterin Michaela Wimmer, Lehrerin Barbara Krist, Oliver Winnerl und Christine Stömmer freuten sich zusammen mit den Kindern über die neue Sitzbank am Schulpausenhof;



Sozialprojekt „Haus Anna“ an der Grundschule

„ICH, DU, WIR“, so steht es in der Aula der Grundschule Schönau in großen Buchstaben geschrieben. Das ganze Jahr über geht es um das ICH, aber auch um die Mitschüler, um das DU und natürlich um die ganze Schulgemeinschaft, das WIR.

Unser Motto:
ich - du - wir



Dieses WIR war beim Sozialprojekt „Kinder helfen Kindern: Wir unterstützen das Haus Anna in Eichendorf“ besonders wichtig.



Den Schülern wurde vermittelt, daß es ihnen gut geht und sie gesund sind. Aber es gibt andere Kinder, die leider krank sind und besondere Hilfe brauchen. Dafür gibt es in Eichendorf das Kinderhospiz „Haus Anna“. Und genau diese Kinder, die dort leben, wollten die Schönauer Schülerinnen und Schüler unterstützen. Im Herbst besuchte Alexandra Santl vom Kinderhospiz die Schule. Sie erklärte, was ein Kinderhospiz ist, wie es dort aussieht und wie die Kinder dort leben.

Danach überlegten die Schulkinder, wie man den Kindern helfen könnte. Daraus wurden dann in die Tat umgesetzt:



Wir schreiben und gestalten ein Buch

2. Klasse

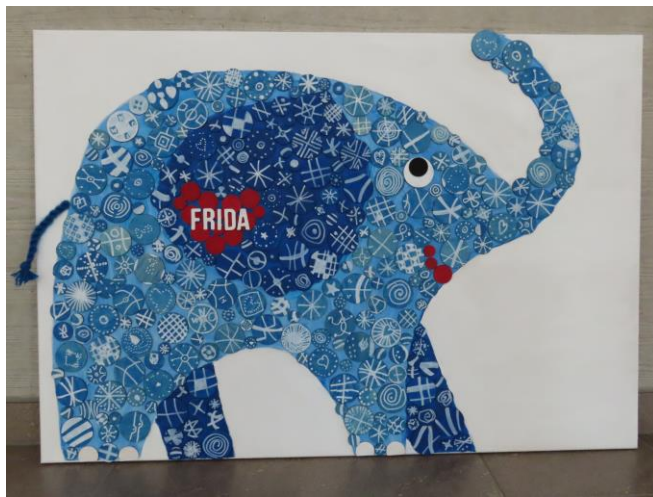
Wir basteln Seifenblasen

3. Und 4. Klasse



Die zweite Klasse hat mit ihrer Lehrerin Christine Stömmer selbst ein Buch geschrieben und dazu gemalt; die dritte und vierte Klasse hat mit Handarbeits-Lehrerin Beate Baumann Seifenblasen gebastelt: und alle zusammen haben ein Gemeinschaftsbild gestaltet:

Den Elefanten „Frieda“, das Maskottchen im Haus Anna.



Der Elefant Frieda, das Maskottchen des Kinderhospiz Haus Anna wurde von den Schönauer Kindern gestaltet;

Die Lehrer erklärten den Schulkindern außerdem, dass das Haus Anna nur mit Spenden bezahlt werden kann. Deshalb suchten alle nach Möglichkeiten, um möglichst viel Geld zusammen zu bekommen.



Der Elternbeirat hat einen Kuchenverkauf organisiert und es wurde ein Spendenlauf veranstaltet. Zu diesem Spendenlauf wurden Eltern und Verwandte als Paten gewonnen, die je nach zurückgelegter Laufstrecke ihre Spende gaben. Schließlich kam dabei die unglaubliche Summe von 6.690 Euro zusammen.

Dieses Geld und die Geschenke wurden in einer kleinen Schulfeier zum Schuljahresende an Frau Santl persönlich übergeben. Frau Santl war überwältigt vom „riesigen Spendenaufkommen“, dankte ganz herzlich und bestätigte, daß dieses Geld bereits verplant ist. Denn es soll davon ein Inklusions-Spielplatz für die Kinder im Haus Anna gebaut werden.

Das Projekt hat allen viel Spaß gemacht und die gesamte Schulgemeinschaft gefreut, dass den Kindern im Haus Anna geholfen werden konnte und schon wurden Überlegungen angestellt, in welcher Form weiterhin geholfen werden könnte.



Bei der Übergabe des Spendenbetrags an das Kinderhospiz Haus Anna an Frau Alexandra Santl (hintere Reihe 3. von links) waren alle Schulkinder sowie die Lehrerschaft mit Rektorin Michaela Wimmer (hintere Reihe Mitte) und der Elternbeirat dabei, um die Geschlossenheit bei diesem Sozialprojekt zu demonstrieren;

Gemeinsame Kronkorken-Aktion in Schönau

Der Elternbeirat des Schönauer Kindergartens St. Stephanus, der Sportverein SV Schönau und die Schloßschützengesellschaft Schönau haben zusammen eine Kronkorkensammelaktion gestartet.

Über den Sommer wurden von den Kindergartenkindern, deren Familien, dem Kindergartenpersonal und etlichen Vereinsmitgliedern fleißig für den guten Zweck gesammelt. Ende Juli konnten somit stolze 150 kg an Susanne Wasmeier, die Initiatorin der landkreisweiten Aktion, übergeben werden.

Bei der Aktion werden die gesammelten Kronkorken zum aktuellen Schrottwert verkauft. Vom Erlös werden Kinder aus dem Landkreis, welche kleine oder große Hilfen brauchen können, unterstützt.

Nicht nur die kleinen Sammler waren begeistert vom Berg an Kisten und Schachteln gefüllt mit Kronkorken. Auch die Leiterin der Kindertagesstätte, Sonja Obergaulinger, die beiden Vereinsvertreter Elisabeth Zellner vom SV Schönau und Christian Bajus von den Schloßschützen staunten nicht schlecht beim Anblick der Kronkorkenmenge.

Susanne Wasmeier war dankbar für diese große Unterstützung ihrer Initiative, mit der sie schon vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnte.

Der Kindergarten und die beiden Vereine sind sich einig, das war der Startschuss für ein gemeinsames Miteinander im Ort, denn zusammen macht's mehr Spaß und man schafft so viel mehr.



Bei der Übergabe der gesammelten Kronkorken waren dabei (von links nach rechts): Christian Bajus (Schloßschützen Schönau), Susanne Wasmeier (Initiatorin der Kronkorkensammlungen), Elisabeth Zellner (Sportverein Schönau), Sonja Obergaulinger (Kindergartenleiterin), Anja Felixberger, Fabian Hoffmeister, Ilona Gombert und Stefanie Kometer (alle Elternbeirat Kindergarten) und die Kinder, die die Sammelaktion mitbegleitet haben;

BBV-Ortsverband spendet an HVO

Bereits im Frühjahr fand der Landfrauentag mit Frühstück und Vortrag des Bayerischen Bauern-Verbandes Kreisverbandes Rottal-Inn im Gasthaus Wieser-Hausmanninger in Schlottham statt.

Das traditionelle Kuchenbuffet wurde von den Schönauer Landfrauen zur Verfügung gestellt. Gegen eine freiwillige Spende konnten sich alle Anwesenden an den üppigen Kuchen, Torten und Schnitten bedienen. Die verantwortlichen Frauen des BBV-Ortsverbandes Schönau konnten nun die stattliche Summe von 400 Euro an das Helfer-vor-Ort-Team von Schönau übergeben.

Der Dank von Ortbäuerin Christa Stelzeneder ging vor allem an alle fleißigen Bäckerinnen und an ihre Stellvertreterin Regina Wieser-Hausmanninger. Das HVO-Team bedankte sich herzlichst für die großzügige Unterstützung.



Die Damen des BBV-Ortsverbandes Schönau, Vorstandsmitglied Bruni Hauslbauer (2. von links), Ortbäuerin Christa Stelzeneder (3. von links) und stellvertretende Ortbäuerin Regina Wieder-Hausmanninger (3. von rechts) übergeben den Erlös des Kuchenverkaufs an die Helfer-vor-Ort-Gruppe Schönau mit Steffi Grimm (links) Ralf Holzner (4. von rechts), Sabrina Heiß (2. von rechts) und Theresa Heller (rechts);

Vorschau:

Auch in diesem Jahr gibt es am 2. Adventwochenende (07.12. u. 08.12.2024) wieder eine Fortsetzung des beliebten Schönauer Christkindlmarktes. In der September-Ausgabe des Gemeindeblattes folgt der Aufruf zur Teilnahme.

Pfarrcaritasverein Schönau-Unterzeitlarn

33 Jahre nach der Gründung begrüßte Vorsitzender Josef Mühlthaler die Mitglieder des Pfarrcaritasverein Schönau-Unterzeitlarn zur Mitgliederversammlung im Schloßcafe Asbeck in Schönau. Er hieß dazu, neben den vielen Caritasmitgliedern, vor allem Bürgermeister Robert Putz, Pfarrer Rupert Wimmer, die stellvertretende Vorsitzende des Hospitzvereins Irene Holfelder und Ehrenvorsitzende Elfriede Beuschel als Ehrengäste herzlich willkommen.

Im Vorfeld der Versammlung gestaltete Pfarrer Rupert Wimmer einen Dankgottesdienst, bei dem der bereits verstorbenen Mitglieder, insbesondere Maria Stockner und Hubert Attenberger gedacht wurde.

Vorstand Josef Mühlthaler ließ in seinem Rechenschaftsbericht den Ablauf des zurückliegenden Vorstandsjahres Revue passieren. Er bezifferte den Mitgliederstand des Caritasvereins mit 112, berichtete von den Caritasaktivitäten, den vielen Gesprächen mit den Menschen bei Besuchsterminen und den Sammlungen.

Erstmals hat der Caritasverein einen Halbtagesausflug unternommen; Ziel war die Wallfahrtskirche in Gartlberg. Dieser wurde sehr gut angenommen; die Führung und Erläuterung der Wallfahrt und der Kirche übernahm Pfarrer Rupert Wimmer.

Ein Highlight des zurückliegenden Jahres war die Teilnahme am Gemeindeschießen. Dort erreichte das Caritas-Team, nach vielen erfolgloseren Teilnahmen erstmals Platz 1. Das Caritas-Team bestand aus Maria und Heinrich Aigner, Isidor Frank, Franz Hölzlwimmer und Teamkapitän Dr. Hans Kotter.

Erfreulich zwar sei die Situation, daß sehr viele Mitglieder zu hohen Geburtstagen gratuliert werden kann, dadurch stellt sich jedoch die Gefahr der Überalterung. Aus diesem Grund ruft er die Mitglieder auf, bei der Anwerbung von Neumitgliedern mitzuhelfen.

Für die anderweitig verhinderte Kassenwartin Rita Winkler trug Vorstand Josef Mühlthaler den Kassenbericht vor. Die Kassenprüferinnen Irene Stöger und Sylvia Aigner bestätigten der Kassenwartin Rita Winkler eine einwandfreie Arbeit; die Mitglieder erteilten dazu einstimmig die Entlastung.

Pfarrer Rupert Wimmer stellte in seinem Grußwort besonders die Eigenschaft der Caritas-Mitglieder zum Teilen und die Bereitschaft zu helfen heraus und summierte, daß das einvernehmliche Zusammenleben in der Gemeinschaft die richtige Lebenslösung sei. Gedanken machte er sich allerdings hinsichtlich der zunehmenden Spannungen für die Menschen, die sich aus einem immer höher werdenden Pflegeaufwand gerade im Alter finanziell ergeben und die Gefahr, dieser Not durch Suizid aus dem Weg zu gehen.

Bürgermeister Robert Putz dankte dem Orts Caritasverein Schönau-Unterzeitlarn für das außerordentliche, ehrenamtliche Engagement und hoffte, daß die Menschen sich wieder mehr im Vertrauen begegnen. Weiter bezog er sich auf das Leitwort von Domprobst Hans Striedl bei der kürzlichen Firmung in Schönau. Dieser verglich den Glauben mit einer starken Eiche. Und diese Glaubensstärke bestätigte er den Mitgliedern des Pfarr Caritasverein.

In Kurzform stellte die stellvertretende Vorsitzende des Kreis-Hospizvereins Rottal-Inn Frau Irene Holfelder das Wirken des Vereins für die Begleitung für Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige sowie Beistand für Trauernde vor.

Gemeinsam nahmen Vorsitzender Josef Mühlthaler und seine Stellvertreterin Angie Fritz die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. So wurden mit Urkunde für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt: Gabriele Harant, Anna Hölzlwimmer, Schönaus vorheriger Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und Bürgermeister Robert Putz; für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten eine Urkunde Silvia Aigner, Christine Attenberger, Anna Frank, Isidor Frank, Edigna Keneder, Hildegard Moosbauer, Therese Panzer, Irene Stöger, Ernestine Weber und Rita Winkler und für 30-jährige Mitgliedschaft Erika Haidinger.

Vorsitzender Josef Mühlthaler teilte noch mit, daß für Mittwoch, 04. September 2024 ein Halbtagesausflug zur Wallfahrtskirche St. Ägidius in Schildthurn vorgesehen ist; die Anmeldungen dazu nimmt der Vorstand ab sofort entgegen. Er bedankte sich zum Abschluß der Versammlung bei Pfarrer Rupert Wimmer, bei der Gemeinde, der Vorstandschaft, den Mitgliedern und bei allen, die zum Funktionieren des Caritasvereins beigetragen haben für die gute Zusammenarbeit und hoffte, daß dies auch in der weiteren Arbeit so weitergeführt werden kann.



Bei der Jahresversammlung des Caritasverbandes Schönau-Unterzeitlarn wurden langjährige Mitglieder geehrt und stellten sich zum Gruppenbild (von links nach rechts) Vorsitzender Josef Mühlthaler, Bürgermeister Robert Putz, stv. Vorsitzende des Hospizvereins Irene Holfelder, Pfarrer Rupert Wimmer, Isidor Frank (25 Jahre), Edigna Keneder (25 Jahre), Hildegard Moosbauer (25 Jahre) und Irene Stöger (25 Jahre);

Bayernwerk spendet an Kindergarten

Kindergartenpapa Michael Felixberger besuchte die Krippenkinder des Kindergartens St. Stephanus in Schönau und hatte ein Geschenk dabei. Gemeinsam mit seinen Kindern Paula und Georg überraschte der Angestellte der Bayernwerk Netz GmbH die Mädchen und Buben mit zwei blauen Bobbycars.

Der Leiter des Kundencenters Eggenfelden Hr. Fabian Brunner wollte den Eltern seiner Belegschaft und ihren Kindern eine Freude machen und spendierte deren Kindergärten diese tollen Fahrzeuge.

Und so konnten die Zwerge des Kindergarten St. Stephanus in Schönau die flotten Flitzer in Empfang nehmen. Sofort machten die Kinder eine Probefahrt. In den verbleibenden Wochen vor den Sommerferien wird sicher noch das eine oder andere Rennen bestritten werden.

Kindergartenleiterin Sonja Obergaulinger bedankte sich beim Bayernwerk und dem Mitarbeiter Michael Felixberger und stellt sich schon darauf ein, künftig Rennleiterin bei den Bobby-Car-Rennen sein zu dürfen.



Kindergartenpapa und Bayernwerkmitarbeiter Michael Felixberger (links) übergibt an Kindergartenleiterin Sonja Obergaulinger (rechts), im Beisein von Korbinian und Lukas März die neuen Bobby-Cars, während Georg und Paula Felixberger die neuen Flitzer sofort testen;

Ambulant betreutes Wohnen



Auf der Baustelle zur Erweiterung des ambulant betreuten Seniorenwohnprojektes in der Eggenfeldener Straße machten sich einen Überblick über den Baufortschritt (von links nach rechts): Christine Lagleder, Hauswirtschaftsleiterin der bestehenden Wohngemeinschaft, Martina März, Gemeinderätin und examinierte Betreuungskräfte in der Senioren-WG, Projektplaner Thomas Rinner und seine Mitarbeiterin Paulina Stallhofer; im Herzstück des Erweiterungsbaus, des Gemeinschaftsraumes mit Küche werden gerade die letzten Handgriffe an Decke und Wänden gemacht, bevor der Boden verlegt und die Türen gesetzt werden.

Es ist erst knapp neun Monate her, daß der Spatenstich für die Erweiterung des ambulant betreuten Wohnprojektes in der Eggenfeldener Straße in Schönau gesetzt wurde; die beauftragten Firmen haben allesamt die vorgegebenen Zeitpläne weitgehend eingehalten. Und schon nähern sich die Bauarbeiten ihrem Abschluß. Planer Thomas Rinner hat den Bauzeitenplan so ausgelegt, daß die Arbeiten bis Mitte September weitgehend abgeschlossen sind. Denn schon ab 02. Oktober 2024 ziehen die ersten Bewohner dort ein.

Zusammen mit dem Planungsbüro Rinner freuen sich die Betreiber der ambulant betreuten Einrichtung, die Firma Wiehler & Wiehler, schon bald die neuen Bewohner dort begrüßen zu können. Im Erweiterungsbau werden wiederum 12 Wohneinheiten und dazu noch eine Tagesbetreuung angegliedert. Noch Ende September 2024 soll die Einweihung des 2. Bauabschnittes erfolgen, ehe die Flächen der Erweiterung ihrer tatsächlichen Bestimmung zugeführt werden können. Wer Interesse an einem Platz in der Anlage „Am Schloßpark“ in Schönau hat kann sich gerne beim Pflegedienst Wiehler & Wiehler melden (Tel.: **08721 / 12207** oder per Mail: info@intensivpflege-wiehler.bayern)

**Aus dem Standesamt
Herzlichen Glückwunsch**

**70. Geburtstag
Regina Humbach
Josef Strobl**

**80. Geburtstag
Elfriede Beuschel
Ludwig Aigner**

**85. Geburtstag
Martha Kaiser
Anna Elisabeth Albrecht
Elfriede Hageneder
Franz Waschlinger**

**75. Geburtstag
Jürgen Hadbawnik**

Geburten

Simon Hauslbauer, Jonas Steinbrecher, Julian-Xaver Felixberger

Zur Hochzeit

Marion Nebranek und Heiko Beinert

Aufrichtiges Beileid zum Todesfall von

Renate Kiermeier, Otto Neureuther, Johann Schlag

Veranstaltungskalender

10.08.2024	Pfarrgemeinde Schönau	Pfarrfest
14.08.2024	Gartenbauverein Schönau	Kräuterbüschelbinden
15.08.2024	Gartenbauverein Schönau	Kräuterbüschelweihe

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kompostieranlage Arnstorf

Mi. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Gemeindeverwaltung:

Telefon-Nr. 08726 / 9688-0

Fax-Nr. 08726 / 9688-20

E-Mail-Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

Grundschule Schönau:

Telefon-Nr. 08726 / 1600

Fax-Nr. 08726 / 1728

E-Mail-Adresse der Schule: sekretariat@gs-schoenau.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

Kindergarten St. Stephanus: Telefon-Nr. 08726 / 543

E-Mail-Adresse des Kindergartens: kita.schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

Arztpraxis Dr. Gerhard König, Schulstraße 2



Telefon-Nr. 08726 / 9695222

Fax-Nr. 08726 / 9695223

Sprechzeiten:

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr

Montag: 15.30 – 18.30 Uhr

Dienstag: 08.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Tierarztpraxis Dr. Anja Kotter & Julia Evers,

Baron-Riederer-Straße 55

Tel.: 08726 – 9409000

E-Mail: info@tieraerzte-sonnendorf.de

Mobil: 0151 - 25564791

Sprechzeiten:

Montag 08:00-12:00; 14:00-18:00

Dienstag 08:00-12:00; 15:00-19:00

Mittwoch 08:00-12:00; 14:00-18:00

Donnerst. 08:00-12:00; 15:00-19:00

Freitag 08:00-12:00; 14:00-18:00



Physiopraxis Stefanie Hofbauer & Nicole Krapf,

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: sonnendorf_physio@yahoo.com

Tel.: 08726 – 9698750

Montag 08:00 - 20:00

Dienstag 07:30 - 20:00

Mittwoch 08:00 - 19:00

Donnerstag 07:30 - 20:00

Freitag 07:00 - 17:00



Praxis für Heilpraktik, Physiotherapie und Osteopathie

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: info@osteopathie-schoenau.de

Tel: 0151 / 54928954



Mittwoch 14.00 – 19.00 Uhr

Freitag 14.30 – 17.30 Uhr

und

Termine nach Vereinbarung

Hebamme

Katrin Pfaffinger

im Sonnendorf

Baron-Riederer-Straße 54

E-Mail: katrin-pfaffinger@web.de

Tel: 0171 / 9923044





PFARRFEST SCHÖNAU

FÜR DIE GANZE FAMILIE

UM 18:00 UHR
GOTTESDIENST

10.
AUGUST
2024

**anschließend Pfarrfest
mit Barbetrieb**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Die Kirchenverwaltung, der Pfarrgemeinderat Schönau und Pfarrer Rupert Wimmer
freuen sich auf zahlreiche Gäste!

Selbstverständlich sind Besucher aus ALLEN Pfarreien des Pfarrverbandes herzlich willkommen!!